



So retten Sie Ihren Oldtimer ***Ratgeber Hochwasserkatastrophe***

Tag täglich sind wir vor Ort in den Krisengebieten und helfen, wo wir nur können. Viele wichtige Fragen kommen auf und wir versuchen nun ein paar dieser zu beantworten in einem gemeinsamen Gespräch mit Dipl.-Ing. Klaus und Ing. Laura Kukuk.

Was ist im Schadenfall durch Überschwemmung zu tun?

Laura Kukuk: Vorab ein Hinweis: Die eigene Sicherheit geht immer vor!

Wichtig ist die Mitteilung über den genauen Standort. Fotos, die den Fahrzeugzustand des Fahrzeugs zeigen wären gut, aber bitte nur, wenn Sie sich dabei nicht in Gefahr begeben.

Bitte bewegen und starten sie das Fahrzeug nicht. Aus Sicherheits- und hygienischen Gründen sollte, wenn möglich, die Batterie abgeklemmt, Handschuhe tragen! Bitte die Versicherung informieren und den Schaden melden, sodass ein Gutachter herausgeschickt werden kann.

Dann sollte, wenn möglich, eine Trockenlegung und erste grobe Fahrzeugreinigung stattfinden. Mittels Hochdruckreiniger die Teppiche und Teile der Innenausstattung sowie Bremsen etc. gereinigt werden. Enorm wichtig ist es zu beachten, dass jedes Fahrzeug individuell zu betrachten sind. Kein Standort, kein Fahrzeug und kein Schaden sind wie der Andere.

Welche typischen Schäden lösen Überschwemmungen aus?

Klaus Kukuk: Wenn Wasser und/oder Schlamm ins Fahrzeug eindringen können die Innenausstattung, die elektrische Anlage, die Instrumente, Motor, Getriebe, Differential und sogar die Lenkung quasi das ganze Auto Schaden nehmen.



Ebenso spielt das Wasser, welches den Schaden verursacht hat, eine Rolle. Ist es eher eine Art "Schlammwasser" (siehe Bild 10) oder eher "Klares Wasser"? Hier gilt es zu unterscheiden denn insbesondere bei verschmutztem Wasser ist ein schneller Handlungsbedarf essenziell, da dieses oftmals höchst aggressiv ist.

Oftmals überlebt eine Lederinnenausstattung ein Schmutzwasser bzw. Schlamm Durchflutung besser wie vergleichsweise eine Stoffinnenausstattung. Jedoch haben wir vor Ort, insbesondere 3-4 Tage nach der Überschwemmung an den heißen Sommertagen, starke Veränderungen gemerkt und in einzelnen Fällen Biotopie vorgefunden müssen. Je schneller Sie agieren, das Fahrzeug trockenlegt und die erste Innenreinigung durchführt, desto geringer ist der Schaden.

Was kann man selbst tun? Was sollte man in keinem Fall selbst tun?

Laura Kukuk: Sinnvoll ist es immer das Fahrzeug so schnell es geht trocken zu legen und erste Säuberungsmaßnahmen zu treffen wie beispielsweise die Teppiche der Innenausstattung ausbauen, den Fahrzeugboden reinigen und wenn möglich die Teppiche und Innenausstattung mit einem Hochdruckreiniger von Schlamm und Schmutzwasser zu befreien.

Bitte das Fahrzeug nicht starten !!! solange ein Fachmann oder Gutachter muss das Fahrzeug sach- und fachgerecht besichtigen. Es können nicht nur Schäden an Aggregaten wie Motor, Getriebe und Hinterachse verursacht worden sein, sondern auch elektronische Bauteile wie z.B. Steuergeräte bei neueren Fahrzeugen sind eventuell in Mitleidenschaft gezogen.

Das Fahrzeug sollte nicht bewegt werden und bei einer schwierigen Fahrzeugbergung, sollte man auch hier einen Fachmann, beispielsweise ein professionelles Abschleppunternehmen beauftragen, welches das Fahrzeug abtransportiert. Am sinnvollsten ist es an dieser Stelle das Fahrzeug direkt zu der Vertrauenswerkstatt seiner Wahl oder der hiesigen Vertragswerkstatt zu schaffen, sodass hier eine professionelle Fahrzeugreinigung und somit die ersten Schritte zur Schadenminderung eingeleitet werden können.



Ist mein Oldtimer zu retten?

Klaus Kukuk: Fast alle Liebhaber wollen ihre teilweise unterversicherten Oldtimer retten. Vielfach ist das möglich, hängt jedoch davon ab, wie viele Bauteile unrettbar beschädigt sind.

Steuergeräte sind das größte Übel, wichtig ist auch, ob diese noch als Neu- oder Gebrauchtteil zu beschaffen sind. Alle Fahrzeuge der 80er/90er Jahre haben Steuergeräte deren Platinen Schaden nehmen, wenn Sie unter Wasser stehen, Porsche 964/993, Mercedes 129 etc

Die teilweise sehr teuren Kabelbäume sind bei modernen Fahrzeugen sehr eng gewickelt und nehmen nur Schaden an den Steckern, die teilweise zu reinigen sind. Motoren, Getriebe, Differential und Zahnstangenlenkung laufen voll Wasser und können innerlich korrodieren, hier ist der Faktor Zeit sehr wichtig. Die Instrumente bedürfen die Hand des Fachmanns. Die Innenausstattung erfordert viel Geduld und handwerkliches Geschick.

Wie relevant ist der Wasserstand?

Laura Kukuk: Der Wasserstand dient als erstes Indiz für die Begutachtung auf welche Fahrzeugbauteile man besonderes Augenmerk legen sollte. Vorsicht ist hier jedoch geboten! Der Wasserpegel allein ermöglicht es nicht, eine Aussage über den Gesamtfahrzeugschaden zu tätigen.

Es kursiert eine Empfehlung, dass je nach Wasserstand ein Fahrzeug pauschal als Totalschaden (Ein Fahrzeug wird als Totalschaden bezeichnet, sobald die Reparaturkosten den Fahrzeugwert übersteigen) deklariert wird. Beispielsweise ist ein Fahrzeug ab Armaturenbrett somit pauschal tot zu schreiben, unabhängig von den Individualfaktoren. Sicherlich gibt es Fälle, auf die diese Empfehlung zutrifft, aber insbesondere die vergangenen Tage und die vielen Schadensfälle haben erneut gezeigt, wie unterschiedlich die Schadenbilder gleicher Modelle und Wasserstände ausfallen können.

Erst gestern gab es eine solche Debatte bezüglich eines besichtigten Porsche 2.7 RS. Hier wird durch einen Überschwemmungsschaden kein Totalschaden eintreten. Ganz anders bei einem Carrera GT. Der Überschwemmungsschaden, der eintritt, ist doppelt/dreimal so hoch wie beim 2,7 RS.



Auch die Wasserkraft und der daraus resultierende Druck, der auf die Aggregate im Fahrzeug ausgeübt wird, ist zu beachten. Ein schönes Beispiel bilden die Scheinwerfer der Fahrzeuge, die meist den Wasserpegel inne behalten und erst beim Öffnen, beim Drucknachlass, das Wasser wieder entweichen kann. Ähnlich muss man sich den Wassereintritt auch in den verschiedenen Aggregaten wie Motor, Getriebe und Differential vorstellen. Auch hier tritt Wasser, insbesondere über Druck schon ab einem geringen Pegelstand, ein und kann erhebliche Schäden verursachen.

Bei Oldtimer-Sammlungen welche komplett überschwemmt wurden, teilweise dauerte die Freilegung der Fahrzeuge über 10 Tage. Egal ob es nun ein Ferrari Dino oder ein Golf GTI, das Herz blutet und meist sind große Leidensgeschichten involviert. Da wir viele Reparaturen in den letzten 14 Tagen begleiten durften, konnten wir viele Erkenntnisse gewinnen!

Sollte man Motor starten oder nicht?

Laura Kukuk: Bloß nicht!

Mit Wasser im Brennraum würden die Pleuel verbiegen, da Wasser im Gegensatz zur Luft nicht kompressibel ist!!!

Ein Kunde hatte sein F- Modell 911, der nur bis zur Schwellerkante im Wasser stand gestartet, Glücklicherweise war kein Wasser in den Brennräumen. Jedoch konnten wir an den Lagerschalen kleine Pitting/Ausbrüche erkennen, die entstehen, wenn kleine Wasserblasen so stark erhitzten, dass ein Übergang des Aggregatzustandes von flüssig auf gasförmig explosionsartig erfolgt.

Entweder wir gehen über den Peilmessstab und entnehmen so eine "Öl- bzw. Wasserprobe" oder wir haben die Möglichkeit sofort die Ablassschrauben zu öffnen um den Wasseranteil zu ermitteln. In vielen Fällen befindet sich Wasser in allen Aggregaten wie Motor, Getriebe, Differential und Zahnstangenlenkung selbst wenn die Wasserstandshöhe verhältnismäßig niedrig war.



Wie werden Hochwasserschäden besichtigt vom Gutachter, wie geht man vor Ort vor?

Klaus Kukuk: Der Gutachter wird sich dann mit Ihnen, im Regelfall telefonisch, in Verbindung setzen. Je schneller und eingespielter das Zusammenspiel zwischen Versicherer und Gutachter ist, desto effektiver und zeitnah wird eine Besichtigung ermöglicht, das Gutachten erstellt und der Schaden reguliert.

Wichtig ist eine zeitnahe Besichtigung, im Regelfall noch am Tag der Schadenmeldung. Bei verzögerter Besichtigung bzw. Handlung kann es zu weiteren Folgeschäden kommen. Oftmals führen erst die Folgeschäden zum Totalschaden, somit sollte die Fahrzeugbesichtigung schnell, innerhalb von 1-2 Tagen stattfinden.

Wenn ein Oldtimer lange nicht bewegt wurde, schützt das Öl im Motor und Getriebe nicht mehr durch einen Film die Oberflächen. Bei Wassereintritt können diese rosten.

Ich habe einen Tag nach der Flutkatastrophe einen Opel Manta besichtigt. Ein schönes Fahrzeug in einem sensationellen Zustand, aber auch hier stand das Wasser bis zur oberen Türkante. Der Fahrzeugbesitzer hatte direkt gehandelt und den kompletten Fahrzeuginnenraum, Anbauteile und Armaturen ausgebaut bzw. freigelegt, gereinigt und anschließend getrocknet. Das Fahrzeug hat keinerlei Folgeschäden erlitten und konnte mittels einer intensiven Fahrzeugreinigung nahezu anstandslos gerettet werden ohne eine große Menge an Ersatzteilbeschaffungen. Der Gutachter ist ausgerüstet mit Gummistiefeln, Arbeitskleidung, Batterie betriebener Strahler, Pumpen zur Öl/Wasserentnahme usw. zu dem Besichtigungsort, sodass wir eine möglichst umfangreiche Besichtigung des gesamten Fahrzeugs vor Ort durchführen können. Im Regelfall besichtigen wir ein Fahrzeug, im Reparaturfall, erneut beispielsweise in der zuständigen Werkstatt oder im Teil zerlegten Zustand, um den Schaden weiter bzw. den Schadenumfang genauestens zu erfassen.

Besondere Probleme bei der Fahrzeugbesichtigung stellen z.B. elektronische Toranlagen, bis unters Dach überschwemmte Tiefgaragen oder doppelstöckigen Stellplätze dar. Ebenso wenn das Fahrzeug oder Teile dieses weggespült wurde und diese erst zu suchen bzw. aufzufinden sind. Die Kreisverwaltung von Ahrweiler hat ein Portal eröffnet „Wo steht mein Fahrzeug“ das hilft, so konnten wir einen 18er finden und den Kunden informieren.

Wenn das Fahrzeug bereits in eine Werkstatt oder einen anderen Lagerort verschafft wurde, wird selbstverständlich eine Besichtigung in der Werkstatt durchgeführt. Die Anwesenheit des Fahrzeughalters ist nicht zwingend erforderlich.